Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **11 (1889)**

Heft 33

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Armida in **M.** Es gibt nicht nur einige, sondern viele bewunderungswürdige Menschen, die ohne besonderes Schulwissen zu dem geworden sind, was sie sind. Primitiver Unterricht kann niemals als die Ursache von geistiger Beschränktheit und untergeordneter Lebensstellung angesehen werden. Das Leben allein ist der richtige Lehrmeister und das wahre Genie durchbricht alle Schranken. Auch ist der Entwicklungsgang der einzelnen Individuen ein sehr verschiedener. Manch Einer wird von der Schule, Klasse für Klasse, als unverbesserlicher Dummkopf bezeichnet, währenddem seine Einsicht und sein Genie die unbefriedigten Lehrer bei weitem überragt. Und manches frühe Wunderkind ist Mangels wirklicher Befähigung später fürs praktische Leben völlig unbrauchbar geworden. Nie darf eine Mutter den Glauben an ein Kind verlieren, blos weil Andere an dessen Befähigung zweifeln, denn der erste und der letzte Halt des Kindes ist eben die Mutter.

Frl. **J. A.** in **P.** Tägliche, gründliche Körperabwaschungen und Schlafen bei offenem Fenster erheitert und kräftigt. Enge Schuhe und enge Kleider untergraben die Heiterkeit und das Wohlsein. Sollte es wirklich so schwer sein, das Vernünftige und Natürliche selbst aufzufinden und durchzuführen?

Frau **Kate B.** in **N.** Geschälte, mit silbernem Löffel von den Kernen befreite und in Scheibchen geschnittene Gurken schmort man in Butter mit etwas kräftiger Fleischbrühe oder etwas Wasser mit Fleischextrakt, fein geschnittenen Zwiebeln, etwas Salz, Pfeffer, Essig und einem Stückchen Zucker kurz ein und vermischt dies mit Brühe von Schafs- oder Rindsbraten. — Dem Gurkensalat wird gerne ganz fein geschnittener Rettig, ebensolche Zwiebeln und reichlich Schnittlauch beigegeben. — Gönnen Sie den Kindern in der Obstzeit den reichlichen Genuß gut ausgereifter Früchte. Süßigkeiten dagegen sind nicht nothwendig.

An Verschiedene. Das Gesuch: Als Stellvertreterin der leidenden Hausfrau 2c. ist erledigt. Das freundliche Entgegenkommen der Adressen Ertheilenden wird bestens verdankt.

A. B. Der Aufnahme steht nichts entgegen, die Korrektur ist bereits erfolgt.

Hrn. **G. M.** in **T.** Wir waren zur gefragten Zeit nicht von Hause abwesend, Sie sind also mystifizirt worden, wenn auch kaum in böser Absicht. Zu gewünschter persönlicher Begegnung sind wir gerne bereit. — Dem gefragten Unternehmen stehen wir fern.

J. J. B. Junge Frauen bewegen sich im Verhältniß zu ihren Dienstboten gerne in Extremen. Sie sind entweder zu unduldsam oder zu kordial, und es braucht oft andauernde, bittere Erfahrungen, um schließlich den goldenen Mittelweg zu finden. Eine ältere Freundin oder Verwandte, die die erste Zeit des Haushaltens schon länger hinter sich hat, wird Ihnen in Ihrem speziellen Falle die besten Winke zu geben im Falle sein. Die Unbotmäßigkeit Ihres sonst so wackeren Dienstmädchens dürfte ihren Grund haben in Ihrer fatalen Anordnung, den spät heimkehrenden Hausherrn nicht selbst zu erwarten, sondern das junge Mädchen zu Empfang und später Dienstleistung zu verpflichten. Es schadet solch' sorgloses Vertrauen in der Regel auf allen Seiten.

Fr. **M.** in **B.** Ihre Anfrage ist für Aufnahme in dieser Nummer zu spät eingegangen. Vielleicht sind wir im Stande, Ihnen auf anderem Wege dienen zu können.

Hrn. **W. K.** in **Z.** Ohne volle Angabe Ihrer Adresse kann Ihre Einsendung in unserem Blatte nicht veröffentlicht werden. Wir lassen also das Manuskript an obige Initialen postlagernd zurückgehen.

Frl. **B. G.** in **A.** Auch Ihre Anfrage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand, indeß ist private Erledigung möglich.

Fr. **C. H.** in **G.** Wo die Wände etwa mit Spalieren bedeckt sind, ist das Eindringen von Gewürmern in die Zimmer kaum zu vermeiden. Um sie an einem Orte zu sammeln und wegzufangen, stellt man in das Spalier oder auf das Fensterbrett einen inwendig mit Honig bestrichenen, umgestülpten Blumentopf; dorthin ziehen sich die lästigen Insekten und können leicht in heißem Wasser getödtet werden. — Auslagen sind Ihnen durch Veröffentlichung Ihrer Frage keine erwachsen.

Privatlich aus K. Ihrem Wunsche soll möglichst bald entsprochen werden.

Unselbstständige. Es ist durchaus nicht geboten, daß eine ältere Dame sich sogleich der neuesten Mode unterwerfen müsse, um in ihrer Stellung gewürdigt zu werden. Im Gegentheil: es gibt nichts Abstoßenderes und Peinlicheres, als die Erscheinung einer alten Modedame, die durch den äußeren Aufputz die innere Leere an den Tag legt.

Bekümmerte Mutter in A. Freuen Sie sich doch, daß der Jüngling sein innerstes Denken und Fühlen Ihnen stets offen an den Tag legt. Lassen Sie ihn doch in gegebenen Augenblicken schwärmen und Luftschlösser bauen. Eine Jugend ohne Phantasie und Begeisterung — welch' traurige Oede! Wenn er jung ist, muß der Most gähren, wenn ein wirklich guter Wein daraus werden soll. Glücklich der Sohn, dessen Mutter sich so viel jugendliches Empfinden bewahrt hat, daß sie ihm als treuer Kamerad erscheint, wo er für sein Geistes- und Seelenleben stets Verständniß und Interesse zu finden sicher ist.

Frau **B. J.** in **N.** Wenden Sie sich in erster Linie an den Vorsteher der Schule und gleichzeitig an den Präsidenten des Schulrathes.

Graphologischer Briefkasten

Nr. 753. — **M. G. A.** Bescheiden, wohl auch etwas leicht geniert, jung und unerfahren, dagegen gute Intelligenz, Heiterkeit, Zuverlässigkeit und klarer Verstand. Sinn für Geld, und jetzt noch verstecktes Talent zur Haustyrannin.

Nr. 754. — **Reseda N. 80.** Schwacher, leidenschaftlicher Charakter und offenbar nicht immer wahr. Es ist recht viel Gemüth vorhanden, aber auch viel Eigennutz, Eigensinn, Empfindlichkeit und etwas Mißtrauen. Praktisch, nie grob oder beleidigend, mittheilsam; feines Gefühl für Anstand und gute Sitte.

Nr. 755. — **A. B.** in **Bern,** Tochter eines Abonnenten. Sie halten auf sich und Ihren Namen, sind gebildet, wenn auch noch nicht auf der Höhe Ihrer Entwicklungsfähigkeit, und in manchen Dingen noch unerfahren. Ihr Herz ist warm und liebevoll, Ihr Gemüth weich, Ihr Charakter sanft. Sie sind leicht entmuthigt, ängstlich. — Adresse für Privaturtheile: L. Meyer, St. Anna 2, Zürich. Betrag: 2 Fr. und Porto. Antwort erfolgt umgehend.

Nr. 756. — **Italia.** Gewandt, bestimmt, aber nicht sehr ausdauernd, da Sie leidenschaftlichen Temperamentes sind. Sie haben gute Geistes- und Charakteranlagen, sind offen, wahr, gerecht, haben Schönheitssinn, sind sparsam und nicht ohne Ehrgeiz.

* * *

Luise aus Tablat. Sehen Sie gefälligst auf dem Postbureau nach, der Brief für Sie liegt dort unter angegebener Chiffre postlagernd.

Graphologie. **L. Meyer,** St. Anna Nr. 2, **Zürich,** Graphologin d. Bl. und von: „Vom Fels zum Meer" fertigt stets Privaturtheile prompt, ausführlich und direkt per Post aus. Honorar Fr. 2. — und Porto. [594

Burkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider, **à Fr. 1. 95 per Elle** oder **Fr. 3. 25 per Meter,** garantirt reine Wolle, dekatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [457—1

Seiden-Etamine und seidene Grenadines, schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben), **Fr. 1. 80 bis Fr. 16. 80 per Meter** (in 12 verschiedenen Qualitäten) versendet in einzelnen Roben und ganzen Stücken portofrei das Seidenfabrik-Dépôt **G. Henneberg, Zürich.** — Muster umgehend. [290—9

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. **Basel,** Hoflieferanten J. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko. [9

Stelle-Gesuch.

655] Eine Tochter, welche gut nähen und glätten kann und alle übrigen Hausgeschäfte versteht, sucht eine Stelle bei einer kleineren Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. — Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine im Haushalt und in den Handarbeiten erfahrene Person bestandenen Alters und aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu einem Herrn oder zu einer einzelnnn Dame. [677

Gesucht: In ein gutes Privathaus eine **bessere Köchin** von gutem Charakter und willig in Besorgung ihrer Obliegenheiten. Ebenso ein treues, williges **Zimmermädchen,** das den Dienst versteht und gut bügeln und nähen kann. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen sind Anmeldungen unnütz. Photographie erwünscht. — Anmeldungen unter Chiffre **A A 676** befördert die Exped. d. Bl. [676

Einer jungen, intelligenten Tochter aus achtbarer Familie wäre günstige Gelegenheit geboten, bei einer geübten **Damenschneiderin** in die **Lehre** zu treten und sich auch nebenbei in den Hausgeschäften auszubilden. [660
Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht: In eine kleinere Familie in Heiden ein treues, fleissiges **Dienstmädchen,** das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann. Gute Zeugnisse nothwendig. Eintritt Mitte September.
Anmeldungen unter Chiffre **H 407** postlagernd **Heiden.** [630

Gesucht: [662

Auf Ende September ein starkes, braves Mädchen vom Lande zur Verrichtung der gröbern Hausarbeiten. Per Woche 5 Fr.

Ein **treues, fleissiges** Frauenzimmer, das mehrere Jahre bei einem Herrn das Hauswesen **gewissenhaft** besorgte, wünscht wieder ähnliche Stelle als **Haushälterin** in einer Stadt oder auf dem Lande. Bestes Zeugniss und gute Empfehlungen. [659
Gefl. Offerten richte man unter Chiffre **B B 659** an die Expedition d. Bl.

653] Eine junge, brave Tochter wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu Kindern. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Man sucht eine passende Stelle für ein braves, junges, kräftiges, arbeitsames Thurgauer-Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte bei einer geachteten Familie, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, wo sie als Familienglied gehalten würde. Eintritt nach Belieben.
Gefl. Offerten befördert sub Chiffre S 668 die Expedition d. Bl. [668

Montreux.

674] Eine wohlerzogene, junge Tochter, die im Nähen und Bügeln bewandert ist, findet sofort nette Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder **Zimmermädchen** in einer guten Familie in Montreux. Gute Behandlung und angenehmes Familienleben werden zugesichert. Günstige Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.
Offerten sind zu richten unter Chiffre: **M. M. poste restante Montreux.**

Stelle-Gesuch.

Eine treue, fleissige Person gesetzten Alters, welche hauptsächlich gut nähen kann und auch die Hausarbeiten versteht, sucht wegen Familienverhältnissen baldigst dauernde und gute Stelle, sei es zu einer **Schneiderin** oder auch als **Stütze einer Hausfrau.**
Gefl. Offerten sub Chiffre **Z 675** befördert die Expedition d. Bl. [675

Gesucht:

673] Eine **Köchin,** die das Kochen gründlich versteht, wenn möglich auch etwas vom Garten, in eine gute deutsche Familie am Genfersee.
Offerten mit Angabe von Zeugnissen sind zu adressiren: **P. S. poste restante Montreux.**

Haushälterin-Gesuch.

Ein im Wirthschaftswesen tüchtiges Frauenzimmer mit gesetztem Alter findet gute und dauernde Stelle in einem **Gasthof** am Zürichsee. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. [661

Zwei Schwestern suchen Stellen in der französischen Schweiz, die eine als **Zimmermädchen,** da sie französisch kann; die andere wünscht **in ein gutes Privathaus zu kommen zu Kindern** oder für die Zimmer, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen.
Gefl. Offerten sub Chiffre **St. 670** befördert die Expedition d. Bl. [670

649] Eine ordentliche Tochter von 22 Jahren wünscht eine Stelle zu Kindern bei einer katholischen Herrschaft.
Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht zu baldigem Eintritt:

667] Zur Besorgung von Kindern eine treue, durchaus zuverlässige Tochter braver Eltern, welche gut nähen und flicken kann. Gute und familiäre Behandlung wird zugesichert. Ohne ganz gute Empfehlungen oder Zeugnisse unnütz sich zu melden. — Offerten, wenn möglich mit Photographie begleitet, sub Chiffre **L R 667** an die Expedition d. Bl.

646] Wo eine Tochter braver Eltern das **Kleidermachen** gründlich erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, die ein Jahr in einem **Mercerie-Geschäft** in der französischen Schweiz thätig gewesen, sucht wieder ähnliche, gute Stelle, wo sie nebenbei noch das Kochen erlernen könnte. Es wird mehr auf familiäre Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.
Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [635

639] Ein anständiges, braves, williges **Mädchen** von 14—16 Jahren findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung bei einer alleinstehenden Wittwe mit einem Geschäft.
Offerten an Frau Wittwe **K. Schlittler-Schiesser** in **Glarus.**

Gesucht:

666] **Für einen ältern, alleinstehenden Herrn eine gesetzte Haushälterin aus besserer Familie, die einen kleinern Haushalt selbst besorgt und solchem gewissenhaft vorsteht. Nur bestempfohlene Reflektantinnen wollen sich melden.**
Offerten unter Chiffre E A T 666 an die Expedition d. Bl.

Zur gefl. Beachtung!

Am 29. Juli fand die Jahresschlussfeier der Zöglinge des **Institutes zum hl. Kreuz** in **Ingenbohl** (Kt. Schwyz) statt. Ich hatte Gelegenheit, derselben beizuwohnen und waren die Leistungen der In- und Externen durchwegs lobenswerth. Die Arbeitsausstellung bot reichliche Abwechslung der einfachsten und feinsten Arbeiten jeder Art, und zum Schlusse verdienen die Deklamationen, Musik- und Gesangsvorträge volle Anerkennung. Einer solchen Prüfung beizuwohnen ist eine Freude und kann dieses Institut für Katholiken in jeder Beziehung bestens empfohlen werden, schon wegen seiner herrlichen, gesunden Lage zunächst des Vierwaldstättersees. Die Zöglinge werden in jeder Hinsicht mit Liebe und Sorgfalt behandelt. Unser Töchterchen kam heiter und blühend aussehend in die Ferien nach Hause und kehrt zum zweiten Mal in diese Pension zurück. — Zu näherer Auskunft sind wir stets gerne bereit. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [657

Gesuch.

654] Man wünscht eine 17jährige **Tochter** aus gutem Hause, drei Sprachen sprechend, welche soeben einen dreimonatlichen Haushaltungskurs durchgemacht hat, bei einer honneten Herrschaft oder in einem Pfarrhause in der Stadt als Stütze der Hausfrau zu plaziren. Lohn wird nicht verlangt, dagegen ist elterliche Behandlung und Aufsicht erwünscht. — Gefl. Offerten sub Chiffre **R B 654** befördert die Expedition d. Bl.

Eine ältere, gebildete Dame,

Wittwe, wünscht **einige junge Mädchen zur Erziehung** oder **weitern Ausbildung** zu sich zu nehmen. Sehr gesunder Wohnort. Gute Schulen. Gelegenheit zu guten Musikstudien, Frauenarbeitskursen etc. Reines Deutsch. Beste Referenzen.

Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. sub Chiffre **N E L 658.** — Baldige Anmeldung erwünscht. [658

In einer Stadt des Kantons Aargau, wo gute Schulen sind, würde eine alleinstehende Wittwe **ein oder zwei Mädchen zur Erziehung aufnehmen,** wo ihnen in jeder Hinsicht ein liebevolles Daheim geboten wäre. [672

Pension Blumenthal

in schönster Lage des Kurortes

— Heiden (Appenzell A.-Rh.) **—**

Billig zu vermiethen: eine prachtvolle Wohnung oder einzelne Zimmer, nach Wunsch auch mit Pension, zu 4—5 Fr., Alles inbegriffen. [612

545] Empfehle mein unter staatlicher Aufsicht und Bewilligung geführtes

Stellenvermittlungs-Geschäft.

J. J. Lehner, Notar, in **Alchenflüh,** Bern.

Zweideckelkorb mit Support, sehr solider u. eleganter **Einkaufskorb,** frc. dch. d. ganze Schweiz **2.50**

J. H. Rüdlinger & Cie.

St. Fiden-St. Gallen. [664

Für Kinder unentbehrlich

sind die so viel beliebten **Karlsruher Kinderzwieback,** à 30 Cts. per Dzd. Bestellungen werden per Nachnahme prompt besorgt. [615

Bäckerei E. Dalang,

Rheingasse — **Basel.**

Brustleidenden [665

u. **Bluthustenden** gibt ein geh. Leidensgenosse kostenfreie Auskunft üb. Heilung dieses Leidens. — Adresse: **E. Funke, Berlin,** Friedrichstr. 217. (M ü 905/8 B)

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg.)

669] (Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.) (Mag 405 Stg.)

Beginn eines neuen Quartalkurses Donnerstag den 3. Oktober. Ausbildung in sämmtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge aus den Gebieten der Geschichte, Literatur, Pädagogik und Naturwissenschaften. — Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. — Anfragen und Anmeldungen sind womöglich vor dem 31. August, an welchem die Ferien beginnen, zu richten an

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Bad Gonten.

513] **Bad-, Molken- und Luftkurort,** eröffnet von **Anfang Juni bis Ende September,** mit **sehr stark eisenhaltigen Quellen,** für Trink- und Badekuren, vorzüglich gegen **Blutarmuth** und **Rheumatismus.** Schönste Aussicht auf die Säntiskette und Vorarlberge; mit Waldpark und Promenaden. Eisenbahnstation der Appenzeller-Bahn. Anstaltsarzt: **Dr. Sutter** in Appenzell.

Pensionspreis mit Zimmer von Juni bis Mitte Juli und von Mitte August bis Ende September **5 Fr.;** von Mitte Juli bis Mitte August **5—6 Fr.** mit Zimmer.

Billige Preise und aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich höflichst Prospekte durch Unterzeichneten. *Sutter-Ullmann.*

Lehr-Institut für **Damenschneiderei** von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich,** Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gutsitzende Taille. — Prospekte gratis. [47

Es gibt nur einen **EINZIGEN ÄCHTEN** Alcool de Menthe und dies ist der

581] ALCOOL DE MENTHE

DE RICQLÈS

Unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen-** und **Kopfweh, Uebelkeit** u. s. w.; vertreibt sofort jedes **Gefühl von Unwohlsein.** Auch vorzüglich für die **Toilette** und die **Zähne.** — **50-jähriger Erfolg. 50 Belohnungen, darunter 29 goldene Medaillen. — Ueberall zu haben.**

— FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9. —

Man verweigere die Nachahmungen und verlange den Namen „DE RICQLÈS" auf den Flacons.

10-jährige Spezialität!

Selbstverschliessbare Einmachbüchsen

mit Federn, Bügel oder Schrauben, [623

in **Blech** und **Hartglas,** zum direkten Einkochen von Gemüse und Früchten, erprobt und empfohlen von vielen Hausfrauen, Köchen etc. **C. W. Hanisch,** Bahnhofstrasse 25, **Zürich.**

VEVEY **CHOCOLAT PETER** VEVEY

Milch-Chocolade in Pulver und in **Croquettes.**

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10

Hydroleine, engl. Seifenpulver, **ein Packet à 15 Cts.,** ersetzt 1/2 Kilo Marseiller-Seife, reinigt die Wäsche weisser und schneller. In Fässchen von 50 Kilo à Fr. 52. — **Ehrendiplom Brüssel 1888.** — Best lautende Zeugnisse vieler Spitäler, Waschanstalten etc. (H 4145 Q) [1032

Dépôt bei: **A. Füllemann,** Speisergasse 17, **St. Gallen.**

— En gros: **Robert Wirz, Basel.** —

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer, Apotheker** in **Bern.**

Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger Beseitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemässem, längerem Gebrauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis **Fr. 2. 50.**

24] Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y)

Médailles d'or

et d'argent

et diplomes

Amsterdam

Anvers, Paris

Académie national

Berne [13

Londres, Zürich

Cacao & Chocolat

en Poudre.

Was wird aus unsern Töchtern?

Von Frau J. Kettler.

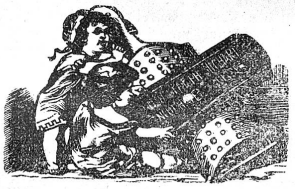
(Ma 118/8AB) Preis 50 Pfg. [656

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

— Zweite Auflage. —

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 252

NEUCHATEL (SUISSE)

Beste Lokalheizung!

Patent-**Ventilations-Füllöfen** für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirthschaftslokale, Bureaux, Spitäler etc.

Feine Salon-Oefen mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Rococco-Styl. Oefen mit Einfeuerung im Gang.

Spezial-Oefen für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vortrefflich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme [642

Heiniger & Wegmann

(vorm. Schnell & Schneckenburger)

Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).

Commission Vertretung

Gebr. Rimensberger
St. Gallen

Waaren-Depot

(H 2288 G) [454]

Kranken- und Sanitäts-Geräthe zum Verkauf und zur Vermiethung.

Tisch-, Flaschen- und Coupir-Weine, I. Qual., in beliebigem Quantum u. billigst.

Speziell Familien u. Pensionen empfohlen.

Muster und Analysen zur Verfügung.

[379] **500 Mark in Gold,** wenn **Crême Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe ꝛc. beseitigt u. den Teint bis i. Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Preis Frs. 1.30. Hpt.-Dep. **A. Büttner,** Apoth., **Basel.**

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [287

— Billigste, reellste —
Bezugsquelle für Corsets:
Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.
Für Auswahlsendungen angeben, wie das Maass genommen wurde.
— Preisangabe erwünscht. — [94]
Laden: unter'm Hôtel Schwert.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [553
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Pyrophosphorsaures
Eisenwasser
(Stahlwasser),
von Aerzten empfohlen als vorzügliches und äusserst angenehm schmeckendes **Tafelwasser** für **Blutarme, Bleichsüchtige, Geschwächte, Reconvalescenten** und an **Verdauungsschwäche** Leidende. [570
Hecht-Apotheke
C. Friedr. Hausmann
— St. Gallen. —
Telephon! Telephon!

Feine
Flaschenweine.

	Per Flasche Fr.
Malaga, rothgolden, superior	Fr. 2. —
do. do. Ia	„ 1. 75
do. dunkel	„ 1. 80
Muscat, super. (f. Damenwein)	„ 2. 50
Madeira, superior (direkt von der Insel)	„ 2. 50
Madeira, Ia (spanischen)	„ 2. —
Marsala, superior	„ 2. 50
Burgunder (Beaune 1883)	„ 2. 50
do. (Thorins 1885)	„ 2. —
Bordeaux (Montferrand 1883)	„ 2. —
Apenino, super. (guter Ersatz für Bordeaux)	„ 1. 20
Veltliner (Sassella 1886)	„ 2. —
do. (Inferno 1886)	„ 2. —
do. (Grumello 1886)	„ 2. 50

(Bei grösseren Bezügen entsprech. Rabatt).

Ferner:
offene Tischweine
in Gebinden von 50—100 und mehr Liter:

	per Liter
Ungarn, roth (Erlauer)	75 Cts.
do. do. (Meneser-Schiller)	70 „
do. weiss (Siebenbürger)	65 „
Etna, weiss	70 „

Es empfehlen sich bestens [663
Eugen Wolfer & Co.
Flaschenweingeschäft, **Rorschach.**

Der Anker-
Pain-Expeller
ist und bleibt
das beste Mittel
gegen **Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen,** Gliederreißen, Zahnweh und bei Erkältungen.
Nur echt mit Anker!
Zu 1 u. 2 Fr. vorräthig in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos.
F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Pensionat für junge Mädchen
— in **Corcelles** bei Neuenburg. —
Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard.** Sorgfältige **Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern,** in der **Musik,** sowie in allen **Handarbeiten** etc. etc. **Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen.** Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen. [519

Conserve- oder Einmachgläser
mit Britannia-Verschraubung und Gummidichtung
und lose Gläser ohne Deckel,
dienlich zum Einmachen von **Früchten** und **Gemüsen.**
Diese Gläser sind von 1/2 Liter bis 5 Liter haltend zu haben.
Einmachtöpfe in Steinzeug,
Honiggläser mit Britannia-Verschraubung,
à 100, 150, 200 und 400 Gramm haltend.
Conditorei-Gläser mit **Patent-Nickelklappverschluss,** mit Gummidichtung, 1 bis 6 Liter haltend.
Frucht- oder **Beerenpressen.**
Es empfiehlt sich bestens [634
J. Weber's Bazar — St. Gallen
Marktgasse Neubau Zebra.

Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider.
Reinigung
671] von Tisch- u. Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoffen, Gardinen etc.

Kleiderfärberei und chem. Wascherei von
G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.
Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug in BLAUER FARBE trägt. J. v. Liebig
Bagros-Lager bei den Corresp. für die Schweiz: Weber & Aldinger Zürich & St. Gallen. L. Bernoulli Basel. Zu haben bei den grössern Colonial- und Esswaaren-Händlern, Drogisten, Apothekern etc. [20

Nufenen, Rheinwald, Kt. Graubünden. **PENSION** 1576 M. ü. Meer, zwischen Splügen und St. Bernhardin.
Im Pfarrhause in Nufenen finden auf Anmeldung hin einige Gäste eventuell Familie gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und angenehme Spaziergänge im nahen Walde, wie reizende Hochtouren. Führer vorhanden. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung.
Auskunft ertheilt gerne **A. Schweizer,** Pfarrer.

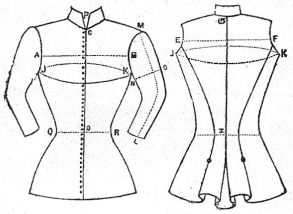
Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz
Gegründet 1866. **J. F. Zwahlen, Thun.** Gegründet 1866.
Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [12

Zweischläfige Deckbetten,	mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte,	180 cm. lang,	150 cm. breit	Fr.	22
Zweischläfige Hauptkissen,	3 Pfd. Halbfl.,	„ „ 120 „	„ 60 „	„ „	8
Zweischläfige Unterbetten,	6 „ „ „ „	190 „	„ 135 „	„ „	19
Einschläfige Deckbetten,	6 „ „ „ „	180 „	„ 120 „	„ „	18
Einschläfige Hauptkissen,	2 1/2 „ „ „ „	100 „	„ 60 „	„ „	7
Ohrenkissen,	1 1/2 „ „ „ „	60 „	„ 60 „	„ „	5
Zweischl. Flaumdeckbetten,	5 „ sehr feinem Flaum	180 „	„ 150 „	„ „	31
Einschläfige Flaumdüvet,	3 „ „ „ „	152 „	„ 120 „	„ „	22
Kindsdeckbettli,	3 „ Halbflaum	120 „	„ 100 „	„ „	9
Kindsdeckbettli,	2 „ „	90 „	„ 75 „	„ „	6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2. 20, **hochfeiner Flaum,** pfundweise à Fr. 5.

Pension Holdener
Luftkurort Ober-Yberg.
— 3 Stunden von Einsiedeln. —
1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni, September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4 mit Zimmer; Juli und August Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50. Vier Mahlzeiten. Post. Telegraph. — Bestens empfiehlt sich
302] ***Frid. Holdener-Walder.***

Man beliebe bei Bestellungen von
Tricot-Taillen
nachsteh. Masse genau auszufüllen



A B	. . .	Brustbreite,
C D	. . .	Taillenlänge vornen,
E F	. . .	Rückenbreite,
G K	. . .	Rückenlänge,
J K J	. . .	Brustumfang, [542
L M	. . .	Aermellänge,
N O	. . .	Armweite,
P	. . .	Kragenweite,
Q R	. . .	Taillenumfang.

Tricot-Resten werden beigefügt.
Reichhaltige Muster-Collection von **Tricot-Stoffen** in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen.** Prompte Bedienung. Fabrikpreise.
St. Goar-Zeender
Tricot-Fabrik Basel.

Das beste Heilpflaster
gegen Flechten, bösartige Geschwüre, Hautausschläge, Geschwülste, Salzfluss, Frostschäden, Entzündungen u. alle derartigen Uebel ist das seit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte
Schrader'sche Pflaster (Indianpflaster)
von Apoth. **J. Schrader,** Feuerbach-Stuttg. In **Serlei Nummern,** deren Verwendung aus der Jedermann gratis und franko zu Diensten stehenden Broschüre zu ersehen ist. [126
Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn.**
In den Apoth. zu **St. Gallen, Baden, Basel** (Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.), **Bischofszell** (v. Muralt), **Flawil, Frauenfeld** (Dr. Schröder), **Heiden, Herisau** (Lobeck), **Kreuzlingen, Luzern** (Weibel), **Rapperswil, Ragaz** (Sünderhauf), **Rehetobel** (Joh. Hohl), **Rorschach** (Rothenhäusler), **Schaffhausen** (Pfähler und Fiez z. Klopfer), **Winterthur** (Mohrenapotheke), **Zürich** (Fingerhut am Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Blooker's Cacao

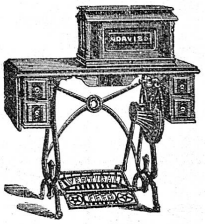
Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).
Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien
in Büchsen à **Fr. 4.** — per 1/2 K°, **Fr. 2. 20** per 1/4 K°,
343] **Fr. 1. 20** per 1/8 K°. (M 5763 Z)
Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —
London 1887: **Ehren-Diplom.** Paris 1885: **Ehren-Diplom.**

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die **„Davis"** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit** u. **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

— **Das Diplom der Goldenen Medaille** —

der **Internationalen Ausstellung in Brüssel 1888** — den höchsten für Nähmaschinen ertheilten Preis.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik in **Rüti** (Kant. Zürich).
Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

---

35 Bahnhofstrasse 35

Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter

Salon-Boden-Teppiche

zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86

Grösse:	135/200	160/220	200/270	235/300	270/330	315/400
Preis:	Fr. 14. 80	19. 90	26. 50	41. —	49. —	86. —

Dazu passende **Läufer** und **Vorlagen. Plüsch-Vorlagen** von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben): 140/140 cm **Fr. 9. 80** — 180/180 cm **Fr. 14. 80.**

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm . . . . à Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm . . . à „ 6. —

Tuch, 145/190 cm, mit 12 Servietten . . . . . Fr. 11. 50
Damast, 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm „ 11. 80
„ 145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm „ 21. 50

Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

— **Aussteuer-Magazine.** —

Zürich H. Brupbacher Zürich.

Für Kinder genügt 1/4—1/2, für Erwachsene 1/2—1 **Tam.-Confitüre.** Schacht. à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15—20 Ct. nur in Apotheken. Haupt-Depôt: Apoth. **C. Fingerhuth,** Neumünster-**Zürich.**

Apoth. Kanoldt's **Tamar Indien** Aerztl. warm empfohl., unschädl., rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confiture laxative** von angenehm erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung. Allein Acht. Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen **Verstopfung,** Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc. **fortlaufend** in Anwendung.

[81

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezereihandlungen. — Preis **25 Cts.** [22
(H 4208 Q) En gros: **Robert Wirz,** Gartenstr. 66, **Basel.**

Merkwürdig

ist die Thatsache, dass die Herstellung eines ebenso feinen Getränkes wie der weltberühmte Carlsbader Kaffee noch so wenig bekannt ist. Zur Bereitung desselben gehört nichts weiter, als irgend eine gute Bohnen-Kaffeesorte und ein ganz kleiner Zusatz von **Weber's Carlsbader** Kaffee-Gewürz in Portionsstücken. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaaren-, Delikatess- und Droguen-Handlungen zu haben. [361—1

Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn,** in **Lenzburg,** mit Lanolin doppelt überfetteten

= pharmaceutischen Seifen. =

546] Nach längerem Gebrauch der **Ringier'schen pharmaceutischen Seifen** in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als **vorzüglich** empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauch übertrifft die **Basisseife** mit oder ohne Parfum durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die **Theerseifen** empfehlenswerth, indem der hohe Lanolingehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die **Marmorseife** ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (O F 2351)
Zürich, im Februar 1889. **Med. Dr. Marie Heim.**

— **In den Apotheken erhältlich.** —

Preiscourante gratis und franko.

---

[429] (8043)

Ein prima Hausmittel

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertreffl.; gründlich blutreinigend.** Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2. mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; **überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 2500 Y) [564

Mit **6** Ehrendiplomen und **10** goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe,** Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18

Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.

Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez,** Marke der **zwei Palmen.** Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —.

Hauptdépôt: Apotheke Golliez in Murten.